



Der Bunker wird abgerissen, die Erinnerung soll bestehen bleiben

„Don't forget History“, ist auf die Bunkerruine am Lousberg in der Rüttscher Straße geschrieben. Das Vergessen verhindern will die „Bürgerstiftung Lebensraum Aachen“ mit einem Projekt, an dem Zeitzeugen, Schüler und US-amerikanische Veteranen teilnehmen sollen. Dieses Projekt soll an den 21. Oktober 1944 erinnern, als Aachen von zwei US-Divi-

sionen nach langen Kämpfen eingenommen wurde. Gegen den ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers, die „Festung Aachen bis zum letzten Blutstropfen“ zu verteidigen, entschied sich der Stadtkommandeur Gerhard Wilck zur Kapitulation seiner Truppen. 5000 Aachener Bürger hatten sich dem Befehl des Naziregimes widersetzt und waren der ein

paar Tage zuvor angeordneten Evakuierung nicht gefolgt. „Wir danken den Amerikanern Frieden und Freiheit“, sagt Hans-Joachim Geupel, der Vorsitzende der Bürgerstiftung. Unterdessen haben die Bauarbeiten zum Abriss des Bunkers begonnen. Dort soll ein großer Wohnkomplex entstehen.

► Seite 15

dd/jah/Foto: Andreas Herrmann